

Wie immer hier der Bericht von W. Richter zum Auswärtsspiel der A-Jugend in Kladow.

A-Junioren im Sparmodus zum Auswärtssieg

SF Kladow - Friedrichshagener SV 0:1 (0:0)

Friedrichshagener SV mit: Sternbeck ? Eberle, Albowski, Weese, Papior ? Wernecke, Frede, Steglich, Möwius ? Trautmann, Puttkammer

Wechselspieler: Dürlich

In einem an Höhepunkten armen Spiel genügten eine starke Einzelleistung von Puttkammer und ein gut postierter Wernecke, um 3 Punkte aus der Fremde nach Hause mitzunehmen.

Teutonia hatte am letzten Wochenende ganze Arbeit geleistet. Crahe, Gruner und Schraepler wurden dermaßen hart attackiert, dass sie verletzt ausfielen. Dazu meldete sich Weigelt mit Erkältung ab. Es blieb mit Dürlich ein Wechselspieler übrig. Mit Puttkammer, Steglich und Wernecke standen überdies drei Spieler in der Startelf, die nach längeren Zwangspausen gerade erst wieder in das Training eingestiegen waren.

Dennoch wollten unsere Jungs nach der langen Reise ins idyllisch gelegene Kladow etwas mitnehmen.

Aus einer 4-4-2 Grundordnung heraus sollte zunächst Sicherheit und Spielkontrolle gewonnen werden. Der Ball durfte auch in aller Ruhe hinten herum gespielt werden. Die Sportfreunde verbarrikadierten sich mit 10 Mann in der eigenen Hälfte. Im Spiel nach vorne fehlten uns aber die Ideen. Und bei Ballverlusten in der Vorwärtsbewegung, von denen es leider viel zu viele gab, schaltete Kladow schnell um und kam so zu verheißungsvollen Gelegenheiten. Nach ca. 20 Minuten lag das 1:0 in der Luft, aber Sternbeck behielt die Nerven und parierte herausragend gegen den frei vor ihm auftauchenden Stürmer. 5 Minuten später Freistoß für Kladow aus aussichtsreicher Position, der Ball strich knapp am Gehäuse vorbei.

Vom FSV offensiv bis dahin nichts zu sehen. Erst nach dem erwähnten Freistoß wurde es vor der Kiste der Gastgeber erstmals lebhafter. Puttkammer hatte schön auf Möwius durchgesteckt, der aber am Keeper scheiterte.

Unmittelbar danach nächste Riesenchance für Kladow. Erneut tauchte deren einzige Spitze frei vor Sternbeck auf. Diesmal konnte unser Torwart nicht entscheidend halten, aber Frede hatte gut mitgespielt und konnte gerade noch zur Ecke klären. Ganz große Aktion unseres heutigen Kapitäns.

Das Remis zur Pause war schmeichelhaft für die Gäste. Es musste sich dringend etwas ändern.

Der FSV stellte auf 4-3-3 um und agierte fortan offensiver, risikofreudiger und deutlich aktiver. Wirkliche Aufreger blieben aber weiterhin Mangelware. Von Kladow kam außer ein paar Standards nichts mehr. Ansatzweise Torgefahr entwickelte der FSV erst in der Schlussphase der Partie. Trautmann spielte den quirligen Puttkammer an, der aber im Zentrum keinen Abnehmer fand. Und als alles nach einem schieflich friedlichen 0:0 aussah, schlugen die Friedrichshagener doch noch zu. Puttkammer hatte sich 10 Minuten vor Feierabend an der Grundlinie sehr gut durchgesetzt, behielt die Übersicht und bediente mustergültig den im Strafraum lauernenden Wernecke. Unser spielender Torwart hatte wenig Mühe, den Ball in das Netz zu schieben. Die Sportfreunde Kladow bliesen nun zur Schlussoffensive, die aber nichts mehr einbrachte.

6 Punkte, 6:0 Tore aus den ersten beiden Spielen ? starker Auftakt unserer A-Junioren in die Rückrunde. Das Polster auf den Relegationsplatz ist weiter gewachsen und beträgt jetzt 19 Punkte. Da der Köpenicker SC am Wochenende spielfrei war und Hertha 03 II etwas überraschend beim Nordberliner SC unterlag, rückt das Team sogar nochmal etwas näher an das Führungstrio heran.

Am kommenden Samstag erwarten wir zu Hause mit Berlin Hilalspor einen schweren Gegner, der heute den SV Blau-Gelb mit 5:0 vom Platz fegte. Anpfiff ist um 14 Uhr.

24.02.2019 / WR